

Beschluss



aus der 10. Sitzung des Ausschusses für Umwe

struktur am Mittwoch, den 14.09.2022

Sitzungsteil öffentlich

12. Antrag der Fraktionen Bündnis 90 / Grüne und SPD - Entwicklung und Vergleich zweier Konzepte zur Verbesserung bzw. Ergänzung des öffentlichen Personennahverkehrs 359/GV/XIX

Beschluss:

Die Gemeindevertretung möge beschließen, dass der Gemeindevorstand zwei Konzepte zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs entwickeln lässt, welche sich im Hinblick auf eine spätere Umsetzung bezüglich ihrer Kosten einerseits und ihres wirtschaftlichen, verkehrspolitischen sowie ökologischen Nutzens andererseits miteinander vergleichen und bewerten lassen.

Dazu soll

a) zunächst bei der Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH (rms) die Erarbeitung eines Konzepts zur Einführung eines Shuttle-on-Demand kostenpflichtig beauftragt werden und b) im Anschluss daran durch den Verkehrsverband Hochtaunus (VHT) die Ausweitung des Anrufsammeltaxis (AST) unter Heranziehung der Ergebnisse der rms geplant und kalkuliert werden.

Als Kernpunkt des Konzepts zu a) soll in einer ersten Ausbaustufe die Verbindung der drei Glashüttener Ortsteile untereinander untersucht werden, in einer zweiten Ausbaustufe die Anbindung an die umliegenden Städte Königstein, Eppstein und Idstein bis hin zu den dortigen Bahnhöfen. Dabei sind insbesondere folgende Aspekte eines solchen Systems zu berücksichtigen und darzustellen:

- Nutzen,
- Serviceniveau,
- Umfang,
- Kosten,
- Preisgestaltung,
- Finanzierungsmodelle,
- Fördermöglichkeiten,
- Einbindung der genannten Umlandkommunen und der hierfür zuständigen Verkehrsverbände (VHT, MTV, RTV)

Dieses Konzept soll mindestens eine Maximallösung, eine Minimallösung sowie eine mittlere Lösung vorschlagen.

Das Konzept des VHT zu b) soll sich an den drei Lösungen der rms orientieren. Dabei sollen insbesondere berücksichtigt werden:

- die Servicezeiten entsprechend des rms-Konzeptes,
- die Erhöhung der Fahrtfrequenz auf mindestens 30 Minuten,
- die Möglichkeit einer Verdichtung der Haltepunkte gegenüber den bisherigen Haltestellen,
- die Verlängerung der Wartezeiten an den Bahnhöfen in Königstein, Eppstein und Idstein, so dass auch bei einer geringfügigen Verspätung noch immer eine Anschlussmöglichkeit gewährleistet wird.

Beide Konzepte sind nach Fertigstellung durch den Gemeindevorstand wahlweise zur Vorberatung in den Ausschuss für Bauen, Umwelt und Infrastruktur (AUBI) oder an eine dafür zu bildende Kommission zu verweisen. Hier sollen in einer oder mehreren Sitzungen

- eine faktenbasierte Entscheidungsgrundlage sowie
- Kriterien für eine Ausschreibung in Richtung potentieller Anbieter der favorisierten Lösung

für die Gemeindevertretung aufbereitet werden.

Abstimmungsergebnis:

2 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)